

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 129.

Mittwoch, den 8. Mai.

1844.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der zweite Termin der Grundsteuern fällig. Die dießfalligen dießigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß, und Communanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. April 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Stadt-Bade-Anstalt im Garten des Jacobshospitals.

Die unterzeichnete Deputation bringt hiermit zur Kenntniß, daß, nachdem sämtliche Badezimmer der Anstalt einer Renovation und Verschönerung unterlegen haben, dieselben nun dem Gebrauche des Publicums vollständig wieder anheim gestellt sind. Die Badebillets sind einzeln und im Ganzen zu den bisherigen Preisen an den bekannten Orten zu erhalten.

Leipzig, den 6. Mai 1844.

Die Deputation zum Jacobshospitale.

### Englische Klubs.

Charles de Boigne bringt im neuen Constitutionnel alle Wochen ein sehr geistreiches Feuilleton, das den Titel führt: „Sport et Chronique de Paris.“ Alles Neueste aus der eleganten Welt kommt hier zur Sprache: Moden, Salonfiguren, Concerte, Bälle, Pferderennen, Klubs u. s. w. Im jüngsten Artikel erzählt der witzige Reporter von den englischen Klubs: Die Engländer haben für alle mögliche Freuden und Sonderbarkeiten geschlossene Gesellschaften. So bestehen in einer Stadt Altenglands zwei Klubs für Gentlemen, die an den bestehenden nicht genug hatten, und deshalb einen Klub der Dicken und einen Klub der Dünnen stifteten. Von geheimer Abstimmung, von Kugelung ist weder in jenem noch in diesem die Rede. Im Klub der Dicken ist der Candidat ohne Widerrede ausgeschlossen, wenn er durch die Seitenthür, die Probethür, in den Saal gehen kann; bei den Dünnen hingegen muß der Candidat draußen bleiben, bis er magerer wird, wenn er nicht durch die schmale Pforte geht. Nun gibt es aber Gentlemen, welche eine so unglückliche Leibesbeschaffenheit haben, daß sie für den Klub der Dicken zu dünn, und für den Klub der Dünnen zu dick sind. Diesen bleibt kein anderes Mittel, als daß sie an einem schönen Morgen einen Klub der Dick-Dünnen und Dünn-Dicken stiften. Ein solcher Klub würde nicht sonderbarer sein, als der Klub der Schweigsamen. In Altengland ist es den Gentlemen ein Leichtes, ihrem Hang zum Lakonismus nach Lust und Belieben fröhnen; in Frankreich dagegen wird ihnen nicht selten ein Poffen gespielt, von dem sie sich indes nicht aus dem Häuschen bringen lassen. Zwei Mitglieder vom Klub der Schweigsamen machten eine Reise nach Frankreich und stiegen eines Abends in einem Gasthose ab, wo sie ihren Klubregeln treulich nachlebten. Wie selbstgenügsam auch der Schweigsamste

Gentleman ist, dennoch fühlt er das Bedürfnis, gut zu essen und zu schlafen. Nach dem Essen erklärte der Wirth, ein Spaßvogel, der die Schweigsamkeits-Klubbisten durchaus zum Reden bringen wollte, er habe nur noch ein einziges Zimmer mit einem einzigen Bette frei. Die Schweigsamen nickten, und ließen sich hinaufführen. Indes der Wirth nun der Dinge harrete, die da kommen sollten, trat der erste Gentleman ans Bett, hob die Decke auf, und fand im Bette — eine Leiche. Ruhig, und ohne ein Wort zu sagen, deckte er das Bett wieder zu, faßte in einem Lehnstuhl Posto, und schlief ein. Der zweite Schweigsame machte die nämliche Entdeckung, und ahmte dem Reisefährten nach. Kein Wort, kein Laut, kein Lärm — nur Schnarchen! Der Wirth harrete vergebens auf die Katastrophe, Alles blieb ruhig. Am andern Morgen zahlten die Engländer ohne Sang und Klang die Beche, und reisten weiter. Nur der Wirth schnitt ein verdrießlich Gesicht, weil ihm der Spaß verdorben war. Der Tag verging; die Reisenden erwähnten des Todten mit keiner Sylbe; nur als sie Abends ins Bett steigen wollten, fragte der erste Schweigsame: „War's ein Mann?“ — „Nein, ein Frauenzimmer!“ antwortete der Andere, und damit Punctum.  
(M<sup>o</sup>. u. Bl.)

### Miscelle.

Unter der Aufschrift: „Die Geheimnisse der Geheimnisse,“ enthält Saphir's „Humorist“ Folgendes: „Eugen Sue's „Geheimnisse von Paris“ sind einem deutschen Roman ab- und nachgeschrieben!!! Belani's „Heimathlose“ (1835) enthält ganz dieselbe Begebenheit. Sue hat bloß die Localitäten und die Pariser Abscheulichkeiten dazu gethan. Auch Belani läßt seinen Helden in der Arena der socialen Verhältnisse herumwandeln, und spielt diese Wanderungen mit Sentenzen und philanthropischen Betrachtungen. Nil sub sole novum!

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

## Bekanntmachung und Aufforderung.

In unserer Vermehrung befinden sich verschiedene neue Waaren und andere Gegenstände, welche nach vorliegenden Anzeigen und Gesändnissen gestohlen, deren Eigentümer aber noch nicht zu ermitteln gewesen sind. Dieselben rühren her von einer Frau und einem 15 jährigen Mädchen, welche sich seit dem 4. Februar jetzigen Jahres in Haft befinden. Von diesen Personen hat insonderheit die Erstere den Diebstahl schon seit längerer Zeit gewerbmäßig betrieben. Seit dem Monat November vorigen Jahres und besonders zur Zeit des letzten Christmarktes und der letzten Neujahrmesse sind beide gewöhnlich zusammen, mit Mänteln bekleidet, darauf ausgegangen, daher auch ohne Zweifel die mehesten der neuen Waaren in dieser Zeit gestohlen worden sind.

Je mehr daran gelegen ist, die unbekanntenen Bestohlenen zu erforschen, desto angelegentlicher empfehlen wir diese Bekanntmachung entsprechender Aufmerksamkeit und fordern Jeden, welchem Gegenstände und Waaren der bezeichneten Art abhanden gekommen sind, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden und die vorliegenden in Augenschein zu nehmen. Daß gestohlene Sachen kostenfrei ausantwortet werden, darf als bekannt vorausgesetzt werden.

Leipzig, den 6. Mai 1844.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Grahl.

### Verzeichniß.

#### A. Neue Waaren und Sachen.

- 1) Ein  $7\frac{1}{2}$  Ellen langes Stück schwarzem Tuch in halber Breite, zu drei Westen mit weißen Sternchen und zu zwei Westen mit weißen Jacken betrukt;
- 2)  $17\frac{1}{8}$  Ellen braunes Tuch mit der im Schlage eingewirkten Nummer 7399;
- 3) ungefähr 13 Ellen schwarzer, grüngemusterter und in der Quere gestreifter Dickskin, zum Theil bereits verarbeitet;
- 4)  $5\frac{3}{4}$  Ellen gelb und rothstreifiger Flanell;
- 5) ungefähr 5 Ellen dergl., weiß und rothstreifig;
- 6) ungefähr 18 Ellen weißer dergl.;
- 7) ein gestricktes wollenes Kinderkappchen, schwarz und blaugestreift, mit schwarzer Kante und weißen Lüpfschen;
- 8) ungefähr 25 Ellen schwarzer, braungemusterter halbwoollener Mantelstoff in 3 verschiedenen Abschnitten;
- 9) 24 Ellen brauner gemusterter halbwoollener Orleans;
- 10) ungefähr 13 Ellen schwarzer gemusterter Orleans;
- 11) ungefähr 33 Ellen schwarzer glatter Alpaca, zum Theil verarbeitet;
- 12) ungefähr 38 Ellen eines lilla, weiß, grün und rothcarrierten halbwoollenen Stoffs, in 3 verschiedenen Abschnitten;
- 13) ungefähr 35 Ellen halbwooll. Mouffeline de laine, schmal blau und weißgestreift, mit rothen Blümchen, in 2 Abschnitten und 1 Schürze;
- 14) 2 Ellen eines grün, blau, schwarz, weiß und gelb carrierten halbwoollenen Stoffs;
- 15) eine Schürze von blau, roth und violett carriertem Poil de chèvre mit Schnur und Quasten;
- 16) eine Schürze von weiß und blaugemustertem Chaly, mit Schnur und Quasten und mit Vork besetzt;
- 17) eine braunseidene, blau und rothgestreifte Schürze;
- 18) ungefähr 6 Ellen braunwollenes, weiß und rothgemustertes Westenzeug, zum Theil bereits verarbeitet;
- 19) 2 seidene Westenflecken, schwarzer Grund mit weißen Carrés und rothen Lüpfschen;
- 20) eine halbseidene Weste, grau, mit grünen und rothen Lüpfschen;
- 21) ein baumwollenes Westenflecken, braun, mit blauen, weißen und gelben Streifen und Flammen;
- 22) ein Halstuch von schwarzem Gros de Florence,  $\frac{6}{8}$  groß, ohne Kante;
- 23) ein halbes (dreizipfeliges) dergl.;
- 24) 3 ganze dergl., 1 Elle 7 Zoll groß, mit schmaler geriefter Kante;
- 25) 3 ganze und ein halbes dergl., in einem Stück,  $\frac{6}{8}$  groß, ohne Kante;
- 26) 3 ganze dergl.;
- 27) eins dergl.;
- 28) 6 dergl. in einem Stück mit dreistreifigem Rändchen;
- 29) eins dergl. mit vierstreifigem Rändchen;
- 30) ein dergl.,  $1\frac{3}{8}$  Ellen groß, mit fünfstreifigem Rändchen;
- 31) ein Halstuch von schwarzem Taffet mit dreistreifiger Kante;
- 32) 4 seidene Frauenhalstüchelchen mit Fransen (Pichus), davon zwei rosa, mit bunten Blumen, eins blau und graugestreift, mit buntem Muster, eins blaßblau, mit eingewebtem Muster; die drei zuersterwähnten 3 zipfelig;
- 33) ein  $\frac{6}{8}$  Ellen großes dreizipfeliges Halstuch von schwarzem Gros de Florence, mit Fransen;
- 34) ein  $\frac{3}{4}$  Ellen großes Halstuch von weiß und blaugestreiftem Florence, mit weißen Atlasstreifen und Fransen;
- 35) ein roth, braun und weißcarriertes seidenes Taschentuch;
- 36)  $9\frac{1}{2}$  Ellen baumwollener Neublesdamast, schwarzer Grund mit grünem Muster;
- 37)  $10\frac{1}{2}$  Ellen schwarz, roth und weißcarrierte Bettüberzugleinwand;
- 38) ungefähr 30 Ellen dergl. rothcarrierte, zum Theil schon verarbeitet;
- 39) ungefähr 13 Ellen dergl., von einem andern Muster, bereits verarbeitet;
- 40) ungefähr 30 Ellen roth und weißgestreifte Federleinwand, zum Theil schon verarbeitet;
- 41) ungefähr 5 Ellen roth, blau und weiß carrierte Schürzenleinwand;
- 42) verschiedene Sorten feiner, mittler und ordinairen weißer Leinwand, in größeren und geringeren Quantitäten, zum Theil bereits verarbeitet;
- 43) ungefähr 15 Ell. blaue Leinwand, bereits verarbeitet.
- 44) 6 Stück weißleinene Taschentücher mit weißen Rändchen, noch zusammenhängend;
- 45) 4 blau gedruckte leinene Kindertaschentücher mit weißen Lüpfschen;
- 46) 2 blaugedruckte baumwollene Taschentücher, weißgesternt;
- 47) verschiedene Sorten feinen, mittlen, ordinairen und ganz groben Handtücher; willichs in größeren und geringern Quantitäten;
- 48) 14 Ellen weißbaumwollener gestreifter Canevas;
- 49) 40 Ellen weißer großgeblümter, brochirter Vorhangsmouffelin;
- 50) ungefähr 21 Ellen glatter dergl.;
- 51) 29 Ellen gewirkte Vorhangspitzen;
- 52) 24 Ellen dergl. mit Vork besetzt;
- 53) ungefähr  $13\frac{1}{2}$  Ellen brauner, weißblaumelirter Hosendrell, zum Theil verarbeitet;
- 54) ungefähr  $\frac{1}{2}$  Elle grün, roth und weiß carriertes Gingham;
- 55) ungefähr 25 Ellen dergl. blau und roth carriert;
- 56) 5 Ellen dergl., blau, roth, gelb und weiß carriert;
- 57) ungefähr 2 Ellen dergl. in denselben Farben carriert;
- 58) ungefähr  $4\frac{1}{4}$  Ellen dergl. in denselben Farben carriert;
- 59)  $1\frac{1}{2}$  Elle dergl., schwarz, roth, gelb und weiß carriert;
- 60)  $17\frac{1}{2}$  Ellen küpenblau gedruckter Kattun mit blau und grünem Muster;
- 61)  $16\frac{1}{2}$  Ellen Kattun, braungrundig mit schmalen blauen Streifen und kleinem Muster;

- 62) 20 Ellen dergl., weiß mit rothen Streifen und dergl. Muster;
- 63) ungefähr 40 Ellen schwarzer Futterkattun;
- 64) 3 Ellen grauer dergl.;
- 65) 2 Schnuren Unterröcke;
- 66) 3 baumwollene Tücher, davon eins weiß und roth carrirt, eins weiß und blau carrirt, eins weiß mit rothen und schwarzen Blumen;
- 67) ein rothes Schweizertuch, weiß carrirt und geblümt.
- 68) 4 baumwollene Taschentücher, krapproth mit Liladruck.
- 69) ein 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ellen großes wollenes Umschlagetuch, schwarzer, draungemusterter Grund mit eingewirkten grünen Blumen von Seide;
- 70) eine Haube mit rothem Bande und Blumen;
- 71) eine dergl. mit weißem Bande und Blumen;
- 72) ein Unterbindhäubchen;
- 73) 2 Frauenkragen von Spitzengrund;
- 74) 2 Schnürleiber;
- 75) weißes und schwarzes baumwollenes Strickgarn;
- 76) 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ellen grauvioletter Gort;
- 77) 20 Ellen braunrother dergl.;
- 78) ein Stück braunrothe Schnur;
- 79) ein Paar Gummihosenträger, blau, weiß und schwarz gestreift;
- 80) ein Kindertäschchen von gewirktem Canevas mit Muster, Knaben im Kahne vorkellend;
- 81) 2 dergl. von schwarzen Kofshaaren;
- 82) eine Perlenbörse mit gelbem Schloß, blau, gelb und schwarz, mit Inschrift: „Aus Liebe“;
- 83) ein Cigarrenetui mit Schalen von Jacarandenholz und Napoleons Brustbilde in Bronze;
- 84) ein Ring und ein Paar Ohrringe von unechtem Golde;
- 85) ein hölzernes, weiß mit blau lackirtes Döschen;
- 86) ein kleines Etui in Form eines Büchelchen mit rothem Sammeteinband und Goldschnitt, worin eine unechte Vorstecknadel und einige Stahlfedern;
- 87) ein Tuschkasten;
- 88) Lignori Betrachtungs- und Gebetbuch, in schwarzem Lederband und Futteral;
- 89) ein neues Stammbuch mit Einlageblättern;
- 90) eine Mappe von grünem Leder;
- 91) ein Paar Pantoffeln von braunem Leder;
- 92) ein Paar gefütterte schwarze sog. Güttenbergsschuhe.
- 93) ein Paar schwarze Zeugschuhe;
- 94) ein Paar gefütterte Kinderschuhe von braunem Leder;
- 95) ein Paar graue Filzschuhe mit grüner Einfassung;
- 96) ein grauer Herrenfilzhut;
- 97) eine Quantität Seife.

#### B. Alte Sachen.

- 98) eine Tabakspfeife mit kurzem schwarzen Rohr, Hornspitze und Stiefel und silberbeschlagenem Meerschaumkopf, in einem Lederbeutel;
- 99) ein Frauenhemd, E. S. gezeichnet;
- 100) eine Serviette, T. H. 3. gothisch gezeichnet;
- 101) ein weißleinenes Taschentuch, E. v. S. mit Krone gezeichnet;
- 102) ein Kupfer Schloßkopf.

## Einladung

zu dem Valedictionsact  
der Schule zu St. Nicolai  
am 9. Mai 1844 Vormittags 9 Uhr  
durch das Lehrercollegium.

Je prévions mes écoliers, que les éçons recommenceront le lundi après la foire.

Dr. Gerlach.



Die für das Jahr 1843 zu ertheilende Dividende von 4 p. Ct. oder 1 Thlr. pro Coupon ist von jetzt an täglich bei unserer Gesellschaftscaffe gegen Einlieferung der Coupons in Empfang zu nehmen.

Magdeburg, den 15. April 1844.

Die Direction der Verein. Hamb. Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

**Solbapfel.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Prospectus zum deutschen Volksfreunde und Plan einer auch dem Aermsten zugänglichen Versicherung-Anstalt eines sorgenfreien Alters, oder unwiderleglicher Beweis, daß es möglich ist, selbst bei einer täglicher Ersparniß von nur 1 Pfennig eine namhafte fortwährend steigende jährliche Rente zu erlangen, welche für Jeden bis zu 150 Thlr. jährlich anwachsen kann, für Einzelne aber diese Höhe erreichen muß. Zweite erweiterte Auflage. Preis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.**  
**Expedition der Zeitschrift „Handelschule“.**  
Neumarkt Nr. 11/18 im Literar. Museum.

Bei Rud. Hartmann in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 12) ist zu haben:

Dr. F. A. Hauschild: Rathgeber für alle Diejenigen, welche eine

## Wassercur

gebrauchen wollen. Eine vollständige Belehrung über den innerlichen und äußerlichen Gebrauch des kalten Wassers, oder: Anleitung, durch die richtige Anwendung des kalten Wassers nicht nur die Gesundheit zu erhalten, sondern auch fast alle Krankheiten zu heilen. Mit besonderer Rücksicht auf das Heilverfahren in den berühmtesten Wasserheilanstalten zur deutlichen Belehrung für die, welche zu Hause eine Kaltwassercur in ihrem ganzen Umfange anwenden wollen.

8. Preis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Die Kaltwasser-Heilanstalt zu Kreischa bei Dresden ist jetzt in vollem Gange der schönen Saxon und können Kranke sofort freundliches Unterkommen finden. Logis sind sowohl in der Anstalt selbst als im Orte zu haben und ist Alles gethan, die Genüsse einer reizvollen Umgebung zu erhöhen. Nähere Nachricht giebt das in der Zeitschen Buch- und Verlags- handlung nächstens erscheinende Buch unter dem Titel:

## Das Ganze der Wasserheilmethode

in den wichtigsten für sie passenden Krankheiten des menschlichen Körpers.

Bearbeitet

nach den Ansichten älterer und neuerer Aerzte, und besonders nach eigenen Beobachtungen und Erfahrungen

für Aerzte und Nichtärzte

von

Friedrich Stecher,

praktischem Arzte, Wundarzte, Geburtshelfer und ärztlichen Dirigenten der Wasserheilanstalt zu Kreischa bei Dresden.

Johann Friedrich Reibach,

Besitzer der Anstalt.

## Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Brüche fertigt und empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen, Magazin Markt Nr. 17/2 neben Auerbachs Hofe 1 Treppe.

# K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Grund-Capital: Zwei Millionen Gulden Conv.-Münze.

Die unterzeichnete Haupt-Agentenschaft dieser seit 1823 rühmlichst bestehenden **Versicherungs-Gesellschaft** empfiehlt sich hierdurch zur Annahme und Vollziehung von

## Versicherungen auf Güter-Transporte jeder Art zu Lande

gegen alle Gefahren, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können, und für welche die Fuhrleute nicht zu haften pflegen. Prospective der äußerst niedrig gestellten Prämien und der allgemeinen Versicherungs-Bedingungen sind bei unterzeichneter Haupt-Agentenschaft gratis zu erhalten. Leipzig, im April 1844.

Die Haupt-Agentenschaft für das Königreich Sachsen zc.  
**Becker & Comp.**

## Kurhessische Allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

Diese auf Gegenseitigkeit und öffentliche Verwaltung begründete Anstalt versichert auch dieses Jahr die Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu folgenden Beiträgen pro 100 Thlr.

1) Halm- und Hülsenfrüchte à  $\frac{3}{4}$  Thlr.

3) Wein und Obst à 2 Thlr.

2) Oel- und Handelsgewächse à 1 Thlr.

4) Tabak und Hopfen, à 4 Thlr.

Kartoffeln und Zuckerrüben werden à  $\frac{3}{4}$  Thlr. angenommen.

Statuten, Saaregister und jede zu wünschende Auskunft sind bei Unterzeichnetem und sämtlichen Special-Agenturen zu erhalten. Leipzig, im Mai 1844.

Der General-Agent **Julius Weisner**,  
Comptoir: große Feuerzettel.

## Firmenschreiberei von Dessin,

Reichsstr. Nr. 55, Selliers Haus.

### Mineral-Wässer

sind die ersten angekommen:

**echt Nassauer Selters,**  
**Kreuzbrunn,**  
**Ferdinandsbrunn,**  
**Franzensbader Salzquelle,**  
**Franzensbader Sauerbrunn,**  
**Franzensbader Wiesenquelle,**  
**Schlesischer Obersalzbrunn,**  
**Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser,**  
**Pyrmonter Stahlbrunn,**  
**Wildunger.**

Die andern unterwegs, in halben und ganzen Krügen, einzelne Krüge und in Hunderten zu niedrigsten Preisen empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Den verehrten Herren Kunstliebhabern und Publicum empfehle ich mein wohlfortirtes Lager der verschiedensten seltenen

## Antiquitäten, Kunstsachen und Juwelen

in  
**Krafts Hof, Brühl Nr. 64, 2. Etage,**  
bestehend aus goldnen, silbernen, Eisen-, Perl-, Porzellan- u. a. Rococo-Gegenständen, **Gemälden, Sandzeichnungen, Kupferstiche** von berühmten Meistern, **Ethnographien, Naturalien, alle Sorten Edelsteine, echte Perlen**, so wie echte **Points und drab. Spitzen, Bernstein zc.**  
**B. Henriques aus Kopenhagen.**

Erwähnte Gegenstände, so wie auch alte Gold-, Silber- und Kupfer-Münzen und Medaillen, Porzellanfiguren werden auch daseibst zu den höchsten Preisen gekauft.

## Echte Elektrizitäts-Ableiter,

ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten **Rheumatismen und Nervenleiden**, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes elektrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen

**Kopf-, Zahn-, Gesicht-, Hals- und Brustschmerzen u. s. w.,**

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten Elektrizitäts-Ableiter** ist mit einer Gebrauchs-Anweisung und einem Zeugnis von königl. Oberamtsarzt Dr. **Bodenmüller**, so wie vom königl. Oberamt zu Gmund versehen, und verkaufe ich solche nur unter der Etiquette:

**Echt**  
**Orientalische Rheumatismus-Amulette,**  
**Leipzig bei Pietro Del Vecchio.**

**Local-Veränderung.**  
**J. D. Grebe, Handschuhfabrikant aus Cassel,**  
hat sein Lager Reichsstrasse No. 23, 2. Et.

**Um zu räumen,**  
sollen in der Grimma'schen und Nicolaistraßenecke, Eingang Nicolaisstraße, sämtliche Artikel zu Spottpreisen weggegeben werden. Sommerdecke von  $1\frac{1}{3}$  Thlr., Schlafdecke  $1\frac{1}{3}$  Thlr. und Steppdecken  $1\frac{2}{3}$  Thlr. an. Der Verkauf findet nur noch einige Tage statt.

## Ausverkauf echter Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Neß- und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damen-ohrgehängen mit vielen Granaten und Perlen, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.; dergl. Brochen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Vorstecknadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 25 Ngr.; kleinere 15 Ngr. — 1 Thlr.; Herrenstiegelringe jeder Art 2 — 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr.; Nabelringe mit Silbereinrichtung, 1 Thlr. 15 Ngr.; auch feine Schildkrotdosen mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner die feinsten langen Pariser, fein vergoldeten Herrenuhretetten zu 22 1/2 Ngr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Etui, 20 Ngr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage Kochs Hofe schräg über.



## Großer Ausverkauf

von  
neuen Herrschafts- u. G. sindebetten.  
Hainstrasse 11, 1 Treppe,

neben dem Hotel de Pologne,  
sollen während dieser Messe ausverkauft werden:

Gefindebetten, 1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen,  
von 8 Thlr. an.

Herrschafsbetten, 1 Ober-, 1 Unterbett  
2 Kissen, von 12 Thlr. bis 18 Thlr. etc.



## Ausverkauf eines franz. Herrenkleider-Magazins in Leipzig, in der Halleischen Str. Nr. 3.

Eingetretener Umstände halber soll und muß in dieser Messe ein sehr großartiges, höchst geschmackvolles und modernes Lager französischer Kleider für Herren bis auf das letzte Stück zu wirklichen Spottpreisen ausverkauft werden, und zwar: die feinsten Tuchröcke von 6 1/2 Thlr. an, Buckskins, od. Tuchhosen à 2 1/2 Thlr., die beliebten Sommerbournus à 2 1/2 Thlr., Sommerröcke 1 1/2 Thlr., Sommerhosen à 1 Thlr., elegante Westen 1 Thlr., dopp. watt. Schlaf- röcke von gutem starken Zeuge 1 1/2 Thlr. Aufträge nebst Betrag werden prompt und reell ausgeführt.

## Flügel und Tafelfortepianos.

Das Pianofortemagazin v. **Sahn**, Petersstr. Nr. 13/80, Baron von Haugk's Haus, empfiehlt noch mehrere große und kleine Flügel und Pianoforte mit engl. und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet gutem Ton und solider und eleganter Bauart, und verspricht bei vortheilhaften Bedingungen billige Preise.

## Empfehlung.

Alle Meubles werden aut und billig polirt und Rohrstühle bezogen von **Robert Bernig**, Elisenstraße Nr. 10, parterre, vor dem Windmühlenthore.

Häuserverkauf. Ein Haus nahe am Markt für 8500 Thlr., dergleichen für 6500 Thlr., dergl. für 3800 Thlr., dergl. für 2500 Thlr. sind auch mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Näheres bei **G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

## Vier neue Wagen, Sattel und Reitzeuge

verkauft billig wegen Aufgabe des Reggeschäfts

**F. Köffler**, auf dem Kochplatze.

## Bettfedern-Verkauf.

**Joseph Enzmann** empfiehlt sich mit mehreren Sorten geschlossenen Bettfedern und Flaumen zu ganz billigen Preisen Petersstraße Nr. 37/28.

## Bettfedern-Verkauf.

Gewisse Umstände halber werden geschlossene Bett- und Flaumfedern ganz billig verkauft: Windmühlenstr. Nr. 1/852 B., neben der dürren Henne.



## Verkauf

## von fetten Hammeln und Schafen.

Auf dem Rittergute Lössnig bei Strehla sollen auf den 13. Mai d. J. von Vormittags 10 Uhr an circa 170 Stück fette Hammel und Schafe gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die nähern Bedingungen sind an Ort und Stelle zu erfahren.  
Der Verwalter **Günther**.

Ein Lustheizungsöfen von Schmiedeeisen mit dazu gehörigen Platten, Thüren etc., steht billig zu verkaufen in Gerhards Garten.

\* Ein Speise-Service von Meißner Porzellan mit blauen Blumen ist bei Madame **Mehlhose** unter den Colonnaden zu verkaufen.

Ein ausgezeichnet gutes Billard ist billig zu verkaufen: Hainstrasse Nr. 25, im Hofe links, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig eine Platte von Ebenholz mit silbernen Klappen: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

## Maitrank,

(nicht 14 Fl. aufs Duzend), empfiehlt die Weinhandlung von **Bernh. Vollmaecher**, Reichsstraße Nr. 12.

## Neuer Hamburger Caviar

ist heute der erste angekommen, verkauft und empfiehlt **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Modell-Hüte und Hauben.

Neues großes Assortiment empfiehlt billig **G. Rosenlaub**, Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Wein reich assortirtes



## Ancre- u. Cylinder- Uhren-Lager



empfehle ich der gütigen Beachtung.

**E. Ernst** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 6/106.

## Schachspiele aller Art,

von Holz, Bein und Porzellan, letztere in natürlich dargestellten Figuren, Schach- und Damenbreter, Dominospiele etc., empfing ich wieder und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## A. E. Brod's Schlafrock-Fabrik aus Berlin,

Brühl Nr. 18/510, im rothen Löwen, empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager von Schlaf- Haus- und Sommer-Röcken, Steppdecken in seidenen und baumwollenen Stoffen, Damen-Blousen sowie Sommer-Paletots und Schlafpelzen in bester und dauerhafter Arbeit zu den billigsten Preisen.

**Durch die Noth,**  
 welche jetzt unter den Webern in Schlesien herrscht, fanden sich eine Anzahl derselben veranlaßt, mehre Kisten weiße Leinwand, Tischzeug, Bettzeug u. Handtücher hierher zu senden, um dieselben während der Messe so schnell als möglich zu verkaufen.  
 Man darf um so eher auf Berücksichtigung dieser Anzeige hoffen, da mit dem billigen Ankauf von diesen werthvollen Sachen gleichzeitig ein guter Zweck befördert wird.  
 Besonders zeichnet sich aus eine Partie gebleichte Leinwand in Schocken à 5½, 6, 7, 8 und 9 Ehlr., schwere 70ellige Weben à 7½, 8½, 9, 10 bis 15 Ehlr.  
 Halbleinen à 60 Ellen von 4½ Ehlr. an, Tischtücher, ¼ Dhd. 25 Ngr., Handtücher von 1½ Ehlr. an bis 4½ Ehlr., Damast und Drell, Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, nur für den **Garnpreis und Weberlohn** werden diese Artikel verkauft,  
 Bettzeuge in blau und roth à Elle von 2½ Ngr., Taschentücher à Dhd. von 15 Ngr. bis 4 Ehlr.  
 Der Verkauf geschieht  
**Hainstraße Nr. 11, 1 Treppe**  
 neben d. Hotel de Pologne.

**L. Ohrtmann & Co.,**  
 Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

**Pariser gewirkter Umschlagetücher u. Long-Shawls in Cachemir und Wolle,**  
 so wie **Pariser Frühjahrs-Nouveautés in Stoffen, Tüchern, Echarpes etc.**

Das Strohmaaren-Lager von

**Wilh. Mühle aus Dresden,**

im goldenen Hahn, Hainstraße Nr. 26/756, erbielt neue Zufuhrung von feinen italienischen Damenhüten, als auch ganz feine Bast-, Hanf- und Bordinenhüte.

**Durch neue Zufuhungen**

ist unser Lager von **Sommerröcken, Bournous, Wellingtons, Diplomaten** wieder aufs Beste assortirt, was wir unsern geehrten Kunden hiermit ergebend anzeigen. Außerdem empfehlen wir **Hans- und Schlafröcke**, so wie **Stoppdecken** zu den billigsten Preisen.

**E. Lehmann & Comp.** aus Berlin,  
 in der alten Waage am Markte.

**Zum letzten Mal!!**

Nur noch einige Tage bin ich in Kochs Hofe, der Handlung des Herrn Engelhardt vis à vis.

**J. P. Goldschmidt** aus Berlin,  
 Fabrikant der chemischen Streichriemen.

## Von Tapeten

hat mir Herr Friedrich Schwarz in Dessau das Neueste und Schönste, was es in diesem Jahre darin giebt, wieder zugestellt, und mich beauftragt, solche zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Indem ich mich nun einem geehrten Publicum damit bestens empfehle, ersuche ich gleichzeitig ein solches, sich von dem Schönen und außerordentlich Billigen durch Ansicht der Muster, was ich Jedem gern gestatte, gefälligst zu überzeugen.

**Carl Böttcher,**  
 Markt Nr. 6/337.

**A. F. Chors,**

sonst Chr. Hansen aus Hamburg,

empfehle zu dieser Messe sein assortirtes Lager von **islandischen** wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosens, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lamawollenen Camisolen, Hosens, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lamawollenen und Wigogne Damenstrümpfen in allen Sorten, Wigogne Jacken, Hosens und echtem Hamburger und engl. wollenen Strickgarn, In der Neust. vor Peter Häubers Haus Nr. 36 in der Bude.

**Schneller Abreise halber**

werde ich **Gummis-Hosens** zu 1½ Ehlr. bis 2⅔ Ehlr. und **Sommer-Paletots** zu 1⅔ Ehlr. und höher, sowie meine übrigen Artikel bedeutend unterm Preise abgeben.

**M. Mathias** aus Edln, Aachen, und Elbtfeld.  
 Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Anhydrine mit Seide,**

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln, von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

**Wasserdichte Decken**

für Eisenbahnen, für Spediteurs, zu Wollwagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe, sind zu haben im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantirt.

**Wetzlars Patent-Gummischuhe mit ledernen Sohlen,**

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

**Patent-Luftkissen**

in allen Façons und Größen, im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

## Stahlfedern neuester Verbesserung,

ausgezeichnete Qualitäten, zu 10 und 15 Ngr. pr. 144 Stück, Schulfedern für Kinder 5 Ngr.,  
 neu erfundene Sorten von gehärtetem **Damasceus-Stahl**, welche sich nicht  
 so leicht abnützen und durch **Abrundung der Spitzen** selbst nicht ins feinste  
 Papier eingreifen oder spritzen, und womit ganz schwere zitternde Hände  
 auf raubem Papier schreiben können.  
**J. Eisenstädter & Comp.** aus London, in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen hoch, in  
 der Löwen-Apothek.

## Au vrai Cachemir français.

Um mit dem ganzen Lager mehrer 100 Stück **Cachemir- und Terneaux-Châles** und **Um-  
 schlagetücher** zu räumen, verkaufen wir noch bis zum Schluß der Messe

Châles long, früher von 25 bis 250 Thlr., jetzt zu 20 bis 200 Thlr.

do. carrés, Terneaux, früher von 6 bis 100 Thlr., jetzt zu 4 bis 70 Thlr.

Da diese Tücher nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden solche unter dem Fabrik-  
 preise abgegeben.

**J. Ducase** aus Lyon, Geschäftsführer des Hauses **Ellenbourge**,

Magazin: Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwen-Apothek, 2 Treppen hoch.

Auf die Straße und Nummer verfallt in Acht.

## Ausverkauf feiner Pariser Glacé-Handschuhe.

Da diese Handschuhe nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden selbe während der Dauer  
 der Messe

unter dem Kostenpreise abgegeben.

Feine Damen-Handschuhe zu 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 Thlr., Herren do. zu 4 $\frac{1}{2}$  u. 6 $\frac{1}{2}$  Thlr., schönste (chevreaux) Ziegenledern.

**Job. G. Strauß** aus Paris, in Kochs Hofe, im Gewölbe bei Herrn Douglas.

## Ausverkauf Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Eine Partie  $\frac{1}{2}$  breite französische Köpfer, zu Sophaüberzügen sich gut eignend, ist wieder ausgepackt und wird die Elle  
 zu dem sehr billigen Preise von 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. verkauft; alle schon früher bekannten Artikel werden jetzt mit noch 10 Procent  
 billiger verkauft. Besonders hat die Handlung die Preise in den noch habenden Bestand von allen Gattungen Leinwand,  
 Drill und Damastgedecken, so wie Tisch- und Bettdecken, bedeutend herabgesetzt, weil aufs **Schnellste** damit geräumt  
 werden soll. Man bittet auf **Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe hoch**, zu achten.

### Reise- Utensilien,

als: lederne Koffer, Hutfutterale, Nachsäcke, Geldtaschen zum  
 Verschließen, Sigstiften, Rasirettuis und Reise, Nec. faire, Brief-  
 mappen und Taschen, Handbeutel und viele andere zur Reise  
 nöthige Gegenstände, empfiehlt in größter Auswahl

**G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

**C. F. de Laigles**,  
 zum ersten Male Reichsstrasse Nr. 7,  
**Bijouteriefabrikant**

von

**London und Hamburg.**

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

### Corsets für Damen,

vordiglich gut sitzend, nebst Stepp-Unterdecken und Stepp-  
 Decken in Seide und andern Stoffen von 1 $\frac{2}{3}$  Thlr. an: Thor-  
 masgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Gesucht werden auf ein im neuen Anbaue gelegenes Grund-  
 stück, 6000 Thlr. an Werth, 3000 Thlr. zur ersten und all-  
 nigen Hypothek. Adressen unter R. K. bittet man in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Lehrling gesucht wird ein wohlgezogener junger  
 Mensch, welcher Lust hat Drechsler zu werden, durch den  
 Drechslermeister **Sahn**, Universitätsstr., an der Moritzpforte.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Klempnerprofession zu  
 erlernen, kann sich melden: Ritterstraße, Quandts Hof ge-  
 genüber.

Burschen, welche im Coloriren geübt sind, können fortwäh-  
 rend Arbeit erhalten: Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Billardbursche. Das Nähere im schwar-  
 zen Bret in der Wirthschaft.

Gesucht wird ein Bursche in Dienst: Ulrichsgasse Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. Juni d. J. eine gute Köchin; nur  
 solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben,  
 haben sich zu melden Reichels Garten Nr. 2 rechts parterre.

## Bekanntmachung.

Zu nächster Michaelismesse sind verschiedene Gewölbe in einer neu angelegten Straße, Mitte der besten Meslage, zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, Reichstraße Nr. 28.

## Messvermietungen.

Durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, Reichstraße Nr. 28. In der Reichstraße, Katharinenstraße, Nicolaistr.ße, Brühl, im Böttchergäßchen sind zu nächster Michaelismesse verschiedene Gewölbe, erste Etagen und Hausstände zu vermieten.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Neudorfer Straße Nr. 12 parterre.

**Gesuch.** Ein junger Mann in den 20er Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist, auch mehre Jahre in hiesigen Handlungen conditionirt hat, und die besten Zeugnisse seiner frühern Principale aufweisen kann, sucht eine Stelle als Copist oder Markthelfer.

Hierauf reflectirende Herrschaften werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre F. A. B. poste restante Leipzig abzugeben.

### Eine tüchtige Oekonomie-Wirthschafterin sucht Stellung.

Adressen bittet man Z. Z. poste restante gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Tauchaer oder Mittelstraße, oder deren Nähe, im Preise von 50 bis 60 Thlr. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein geräumiges Parterrelocal nebst Niederlagen für ein Expeditionsgeschäft, am liebsten in einem Gasthose, durch

**Gottlob Müller**, Burgstraße Nr. 10/142.

Gesucht wird zu Johannis von zwei Herren eine meßfreie Stube mit Schlafkammer, nach der Morgenseite, in der innern Vorstadt oder an der Promenade, nicht über 70 Thlr. und nicht über 3 Treppen hoch. Adressen mit Nr. 10 bei Herrn **Klinhardt**, Nicolaistraße Nr. 46/561, abzugeben.

**Logis für ledige Herren** können zur Auswahl nachgewiesen werden, worunter sich welche an der Promenade befinden, auch sogleich bezogen werden können durch das

**Local-Comptoir für Leipzig von  
T. W. Fischer,  
Fleischerplatz No. 1.**

**Messgewölbe, Vermiethung.** Ein Gewölbe mittlerer Größe, in guter Meslage, ist für nächste Michaelismesse und die darauf folgenden zu vermieten. Wo? weist Herr **Rohr** in der Nicolaistraße gütigst nach.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Kammer, 2 Treppen vorn heraus, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten in der kleinen Fleischergasse Nr. 8.

### Gewölbe- u. Niederlagen-Vermiethung.

Auf der Universitätstrasse Nr. 12 ist von jetzt an eine Bücherniederlage, parterre im Hofe, und von Michaelis an ein Buchladen nach der Strasse zu vermieten. Das Nähere darüber bei Prof. **Stallbaum**, Rectorwohnung in der Thomasschule.

Im Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage, ist eine Stube zu vermieten und sogleich zu beziehen.

### Vermiethung.

Eine freundliche Eckerstube nebst Altoven ist sofort zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Die Hälfte der 2. Etage ist zu Johannis zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, auf der hohen Str. vor dem Zeißer Thore in Nr. 11. Das Nähere bei dem Besitzer daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Auf dem Neumarkt Nr. 11/18 ist ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

### Vermiethung.

Eine 2. Etage im Innern der Stadt, bestehend in 3 Stuben und Zubehör, ist sofort zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, Alte Burg Nr. 8.

**Das Local-Comptoir von Wilh. Krobisch** in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt zur Vermiethung Messlocale, Familienlogis jeder Art.

**Vermiethung.** Zu vermieten sind an ledige Herren, wo möglich von der Handlung, 2 gut meublirte Stuben, die eine (Eckerstube) außer der Messe, die andere jedoch für das ganze Jahr und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Hainstraße, Bärmanns Hof, 2. Etage.

Mehre ausmeublirte Stuben sind außer der Messe auf der Grimma'schen Straße, Auerbachs Hof, 1. Etage, billig zu vermieten.

**Messvermiethung.** Für nächste Michaelis, und folgende Messen 1 Stube nebst Schlafcabinet als Verkauflocal: Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Für nächste Michaelis, und folgende Messen sind im sogenannten Griechenhause, Katharinenstraße Nr. 2/390, mehre Hausstände zu vermieten und das Nähere beim Hausmann **Pörschmann** daselbst zu erfragen.

### Gewölbe-Vermiethung

in der Reichstraße, für nächste und folgende Messen, zu einem mäßigen Preise.

Näheres Reichstraße Nr. 54, im Gewölbe.

Zu künftige Johannis ist ein freundliches Logis für 30 Thlr. jährlich zu beziehen: Münzgasse Nr. 7/829 hinten heraus. Das Nähere zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Familien-Logis, mit reizender Aussicht, durchgehend neu gemalt, bestehend aus vier Stuben, mehren Kammern und übrigem Zubehör. Das Nähere Zeißer Straße Nr. 10, 1 Treppe links.

### Zu vermieten

sind von jetzt an in oder außer den Messen ein kleines Gewölbe und 2 daranstoßende mit Fenstern nach der Hausflur und dem Hofe versehene Hausstände, zusammen oder getrennt, in Nr. 25 der Katharinenstraße durch den Eigentümer.

Hierzu eine Beilage.



Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 8. Mai: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.

Nachricht. Von heute an treten die gewöhnlichen Preise der Plätze wieder ein.

Im Verlage von Schubert & Comp. in Hamburg und Leipzig ist so eben erschienen:

Die Geheimnisse von Hamburg.

Erstes Heft 7 1/2 Ngr.

Vorräthig bei Schubert & Comp., Neumarkt, (Kramerhaus) Nr. 31.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Um unsere Federn, welche durch ihre innere Güte und Dauerhaftigkeit längst als die **besten** und **brauchbarsten** anerkannt sind, dem allgemeinsten Gebrauch zugänglich zu machen, haben wir dieselben **bedeutend im Preise ermäßigt** und mit **neuen** ganz vorzüglichen und billigen Sorten für **jede Hand** und **Schriftart** vermehrt. Wir empfehlen als unübertrefflich:

**Omnibusfeder**, mittelgespitzt, das Dutzend auf Karte 4 gr.; **feine Schulfeder** 5 gr.; **Riesenfeder** zu Ueberschriften etc. 8 gr.; **Damenfeder** 6 gr.; **superfeine Lordfeder**, bronzirt oder Silberstahl 6 gr.; **Correspondenzfeder** 8 gr.; **Doppelconcurrentz - (Kaiser-) Feder** 9 gr.; **Notenfeder** 6 gr.; **Musterkarte** der 13 besten Sorten 8 gr. Sämmtlich sorgfältig geschliffen.

ATTEST.

Nach Prüfung der Schubert'schen Federn, namentlich der **Schul- und Correspondenzfeder** (zur Schönschrift) und der **Omnibus- und Lordfeder** (zur Schnellschrift) erklären wir hiermit, dass wir noch keine Federn gefunden haben, welche den obigen an Elasticität und Dauerhaftigkeit gleichkommen, und empfehlen daher die Schubert'schen Federn als die **besten** und **brauchbarsten** aus voller Ueberzeugung.

**R. Boldt**, Schreiblehrer.  
**Haucke**, Schullehrer in Breslau.

Auch Federn in **Kästchen** in reicher Auswahl, das Gross zu 12 Gr., so wie **Omnibus- und Schulfedern in Kästchen** zu 72 Stück à 1/2 u. 2/3 Thlr. sind vorräthig in der Haupt-Niederlage bei Schubert & Comp., Neumarkt, Kramerhaus, Nr. 31.

Preis-Courant und Gebrauchs-Anweisung werden gratis ausgegeben.

Ausverkauf.

Eigarren und Schreibbücher von bester Qualität werden zu außerordentlich billigen Preisen verkauft. Stand ist Raschmarkt, vis à vis dem Haupteingange zum Rathhause.

Ausverkauf. Mehrere Kisten abgelagerter Eigarren werden billig verkauft: Magazingasse Nr. 25/669.

Für Kunst-Cabinete.

Von einem auswärtigen Freunde ist mir ein großer ganz vorzüglich gearbeiteter

Glas-Vocal

zum Verkauf eingeschickt worden. Ich mache Antiquitätenhändler und Sammler darauf aufmerksam.

Carl Goering, unterm Rathhause Nr. 19.

Das Fleckenreinigung-, Wasch- und Ausbesserungsgeschäft von **C. G. Liebers** befindet sich Lehmanns Garten neben der Barfußmühle, großes Haus 4 Treppen.

Verschiedene Sorten Weine zu den billigsten Preisen empfiehlt **A. Raefner** neben dem Rheinischen Hof.

Ein kleines Grünwaaren-Geschäft soll Verhältnisse halber sofort billig verkauft werden. Näheres darüber Petersstraße Nr. 31, eine Treppe.

Echt westphälische Schinken à Pfd. 5 Ngr., Speck 7 Ngr., empfiehlt **Dorothea Weise**, Ritterstraßen-Ecke rechts.

Verkauf. Ein Zuschneidetisch ist billig zu verkaufen: große Windmühlengasse Nr. 46/860.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltenes Bureau mit Glasschrank: Preußergäßchen Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen steht ein sehr schöner neuer und ein gebräucherter, aber gut gehaltener Stuhlflügel bei

**A. Bretschneider**, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen steht äußerst billig ein gebrauchter, aber noch so gut wie neuer Spiegel in Mahagoni-Rahmen, 2 Ell. 15 Zoll hoch, 1 Elle breit: Wasserkunst Nr. 805, beim Tischlermeister **C. Leydam**.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Pianofortes: Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe links, 2 Tr. **A. Courtois**.

Zu verkaufen ist billig Veränderung halber ein Flügel und ein Kochofen mit Aufsatz: Dresdener Straße Nr. 26 part.

Zu verkaufen sind junge schöne Wachtelhündchen in der Halle'schen Straße Nr. 13, auf dem zweiten Gange.

Zu verkaufen

ist ein noch gut gehaltener, dauerhafter Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, welcher sich vorzüglich zur Reise eignet. Zu erfragen in der Handlung des Hrn. **E. F. Heber**, Petersstraße Nr. 41.

400 Dbd. Apfelsinen à 15 Ngr.,

beste Waare, sollen noch in diesen Tagen verkauft werden bei **Friedr. Schwennicke**.

Wein-Hoppel-Poppel,

ein sehr angenehmes, nahrhaftes Getränk, in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt

**A. Raefner** neben dem Rheinischen Hof.

Anzeige für Damen.

Um die Retourfracht zu ersparen, werden sämtliche Schnürleiber u. Chemisettes ausverkauft. Stand: Raschmarkt, vis à vis dem Polizeibureau.

## Das Putz- u Modewaaren-Geschäft von **Bertha Herz,** Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage,

empfiehlt sich mit einem neu assortirten Lager geschmackvoller **Büte und Hauben**, besonders eine große Auswahl seiner **Regigé-Hauben**.

Zugleich auch ein vollständig assortirtes Lager feiner Blumen aus der Fabrik des Herrn Gaußsch aus Dresden.

## L. J. Schöne, Instrument-Fabrikant in Leipzig,

Rönigspl. 8 Nr. 14,

beehrt sich einem muskelliebenden Publicum seine Fabrik und **Magazin aller Arten Pianofortes in Flügel-, Tafelform und Pianinos** anzuempfehlen, so wie auf seine neu und eigends konstruirten

## Bedalflügel

aufmerksam zu machen, welche, mit einem gewöhnlichen Flügel in Verbindung gesetzt, sich vorzüglich zum Uebungsspiele für Orgelsachen eignen und von den berühmtesten Orgelspielern für sehr zweckmäßig anerkannt wurden.

## F. W. Bolle, Cravaten-Fabrikant aus Berlin.

empfiehlt sein aufs vollständigste assortirtes Lager in Cravaten, Eblipsen, Herren-Schawls, gut anschließende Chemisettes und Halskragen, auch eine Auswahl Sammet- und seidene Westenzeuge, und sollen noch, um gänzlich damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen weggegeben werden.

**Der Stand ist am Markte Nr. 6/337.**

Zu kaufen gesucht wird ein Handrollwagen mit Walzen durch **Moriz Kerschmar**, Frankfurter Str. 52/1000.

## Bitte an Leipzigs Menschenfreunde.

Eine unverheirathete Mannsperson, 26 Jahre alt, sucht, da es ihr an näherer Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Anstellung als Secretair oder Rechnungsführer in Fabriken zc. Der Bittende spricht ziemlich französisch und etwas lateinisch; auch ist derselbe viel gereist und kann über sein früheres und jetziges Wirken und seine Moralität die besten Zeugnisse aufweisen. Zartförmigkeit verbietet demselben, öffentlich die Quellen seines mannichfachen Unglückes anzugeben. Gürtige Berücksichtigungen dieser Bitte wird die Tagesblatt-Expedition unter der Bezeichnung **W. R. aufnehmen**.

Gesucht wird ein tüchtiger Meublespolierer: **Merberggasse, Schwan.**

Gesuch. Zu Mitte Juni oder spätestens Johanni a. o. sucht der Besitzer des Gartens Nr. 45 in Neudnitz bei Leipzig einen erfahrenen Gärtner, doch unverheirathet, welcher im Gemüß-, Obst- und Weinbau Kenntnisse besitzt und die Behandlung der Orangerie und Topfgewächse versteht. Nur diejenigen, welche sich hierzu vollkommen befähigt fühlen und genügende Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und moralische Aufsführung beibringen können, wollen sich persönlich oder in portofreien Briefen melden bei

**Moltrecht & Comp.** in Leipzig.

Ein Bursche, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden: **Petersstraße Nr. 37/28, 4. Etage.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen zum sofortigen Antritt: **Brühl Nr. 78, 2. Et. vornh.**

Gesucht wird den 1. Juni ein Dienstmädchen in der Schenkwirtschaft **Ulrichsgasse Nr. 23/924.**

Gesuch. Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, und die häusliche Wirthschaft mit verrichten kann wird sogleich oder den 1. Juni gesucht in der **Warte Nr. 42, 4. Tr.** linker Hand.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes: **Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.**

Gesuch. Ein Bursche von rechtlichen Aektoren sucht sofort oder sehr bald ein Unterkommen als Laufbursche oder sonst Gehilfe. Gürtige Nachfragen **Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.**

Zu miethen gesucht wird im Brühl außer der Messe ein Gewölbe. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preise zu 30—40 Thlr., am liebsten in der Vorstadt. Adressen bittet man **Gerbergasse Nr. 46/1422, 1 Treppe** abzugeben.

Gesucht wird von Dato oder von Johannis für eine stillpünclich zahlende Dame ein kleines Logis für 20—30 Thlr. Auskunft ertheilt der **Hausmann in Hohmanns Hofe.**

Gesuch. Eine Demoiselle sucht ein Stübchen bei einer einzelnen Dame. Adressen nebst Preisangabe abzugeben: **Peterskirchhof Nr. 6, 4. Etage.**

Gesuch. Eine stille Person sucht ein Familien-Logis, im Preise von 40 bis 50 Thlrn., welches sogleich zu beziehen ist. Adressen bittet man abzugeben beim **Herrn Kaufmann Poble, Grimma'sche Straße im Fürstenhause.**

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore, Neudnitzer Anbau, **Grenzgasse Nr. 85**, sind 6 Logis zu 80, 60 und 30 Thlr., ~~theils zu Johanni~~, theils zu Michaeli 1844 zu vermieten. Zu erfragen in der **langen Straße Nr. 9**, bei dem **Hausmann Waage.**

Vermiethung. In der Nähe des **Posthofs** und der **Bahnhöfe** ist sogleich eine Stube mit Bett zu vermieten. Das Nähere **neue Straße Nr. 1, 3 Treppen** vorn heraus.

\* **Künftige Michaelis**, und folgende Messen ist die Hälfte eines Gewölbes in bester Lage zu vergeben. Dieß betreffende Adressen beliebe man unter **A. T.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind an anständige Herren einige gut meublirte Stuben, monatweis oder auch auf längere Zeit: **Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.**

Zu vermieten ist zu Johanni ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, unter einem Verschluß. Das Nähere erfährt man daselbst **Morizstraße Nr. 8, parterre.**

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist in bester Meßlage im Brühl eine Etage, und das Nähere **Brühl 16, 2 Treppen** zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine sehr freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, an der Promenade 1 Treppe und sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in **Kochs Hofe** beim **Hausmann Albrecht.**

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis eine meublirte Stube mit Kammer, und eine einzelne Stube mit schönem und weiter Aussicht, an solide Herren, im **Edhause Nr. 9, Neudnitzer Straße, 1 Treppe** hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett **Reichels Garten, Morizstraße Nr. 1, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube: **Hainstraße Nr. 25 (Lederhof)** im Hofe links 2 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle: alte Burg Nr. 12, eine Treppe.**

## Zu vermietthen

steht in lebhafter Lage ein Gewölbe mit erster Etage, letztere entweder ganz oder getheilt, durch

**W. Kubitisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube ohne Meubles an ledige Personen, auch eine Kammer ohne Bett: blaue Mäße Nr. 13/1077, parterre rechts.

Zu vermietthen ist in der kleinen Fleischergasse Nr. 7 im Hofe 3 Treppen hoch ein kleines Familienlois an ein paar stille Leute und zu Johannis d. J. zu beziehen. Näheres hierüber beim Besitzer 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermietthen ist von Michaelis d. J. an in der Peterstraße eine dritte Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst übrigen Zubehör, durch

**Adv. Nothe, Peterstraße Nr. 4.**

Zu vermietthen ist von Johannis d. J. an an stille Leute ein kleines Familienlois von 2 Stuben nebst übrigen Zubehör durch

**Adv. Nothe, Peterstraße Nr. 4.**

Zu vermietthen ist soaleich eine gut meublierte Stube: gr. Fleischergasse Nr. 16, 1 Tr., der Tuchhalle vis à vis.

## Zu vermietthen

ist außer den W.ffen ein Gewölbe im Böttchergäßchen. Anfragen deshalb beliebe man unter Chiffre F. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.



**C. F. Klatt's** Witwe macht die Anzeige, daß wean ihrer halbiaen Weiterreise nur noch auf kurze Zeit der **Riesen-Elephant** nebst dem kleinen **schottländischen Pferde** hier zu sehen ist, und ladet daher die Bewohner Leipzig ergebenst ein, seinen kurzen hiesigen Aufenthalt zum Besuche desselben zu benutzen, indem die Gelegenheit, einen Elefanten, hauptsächlich wie dieser, von so seltener Größe, Geschicklichkeit und bemerkenswerther Zähmheit zu sehen, sich lange Zeit nicht mehr darbieten wird.

Der Schauplatz ist vor Reimers Garten.

Preise der Plätze: Erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr.; Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Die Fütterung ist Morgens 10 Uhr, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Wir beehren uns einem hochgeschätzten Publicum anzuzeigen, daß nur noch wenige Tage unser Theatre pittoresque d'Automates et d'Androïdes gezeigt wird, und Sonntag den 12. d. Mts. die all-letzten Vorstellungen statt finden. Wir bitten unsern geehrten Gönnern unsern verbindlichsten Dank ab, und bitten diese wenigen Tage um geneigten Zuspruch.

**Glömbert & Voas.**

Bei der Vorstellung um 8 Uhr der Seejünger.

## Café belle vue.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Ouvert. zu Euryanthe von C. W. v. Weber, Solo für die Fidele, 1. Finale aus Semire und Ajer von Spohr &c. Bei günstiger Witterung brillante Illumination des Gartens. Hierzu ladet freundlichst ein

**Reil.**

Anfang 1/28 Uhr.



## Heute Mittwoch im großen Ruchengarten, Vocal- und Instrumental-Concert

der Tyroler Alpensängergesellschaft  
**Johann Siegel**, dessen Sohn **Johann**,  
Tochter **Theresa** und **Franz Rilian**,  
wobei die beliebtesten Tyroler und Steyerischen  
Alpengesänge und Lieder mit Musikbegleitung  
aufgeführt werden.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Desgleichen Abends im **Carlsfouet**. Anfang 8 Uhr.



Heute Mittwoch Concert bei Herrn **Noack** von  
den österreichischen Nationalsängern **A. Baldes**  
nebst Frau, **C. Kalla** und **Schattinger**.  
Anfang 1/28 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## TIVOLI.

Concert- und Tanzmusik,  
heute Mittwoch den 8. Mai.

Daß auch an diesem Abend à la carte gespeist wird,  
macht ergebenst bekannt  
**A. Stolpe.**

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik

## in Tannerts Salons.

Es kommt dabei zur Aufführung: Ouverture zu der Tragödie:  
**Varia** von Lindpaintner, **Alpenfrüchte**: Walzer von  
Kohm (neu), **Königs-Polka** von Köhler (neu), **Pot-  
pourri** mit Variationen aus den Krondiamanten von Auber.  
Das Musikcor von **W. Wendt**.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteris.  
**Schulze.**

## Heute halb 9 Uhr Speckkuchen

bei **C. F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11, im Keller.

Heute früh 1/29 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, so wie ein  
Töpfchen feines Lagerbier bei

**Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst  
ein

**C. Ackermann**, Peterstraße Nr. 37.

\* \* \* Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen im Kupfergäßchen  
Nr. 3, bei

**C. J. Engert.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.



Alle Abende f. Beefsteak à 3 Ngr., so wie stets  
f. Aienturger vom Fasse à Töpfchen 1 Ngr. empfiehlt  
**S. Werner**, der Bitter, Peterstr. 31, im Keller.

Am 5. d. M. Sonntags Nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr  
ist im Schützenhause oder an einem andern Orte ein schwarzer  
seidener Regenschirm stehen geblieben. Der ehrliche Finder  
wird ersucht, ihn Mühlgasse Nr. 5/775, 2. Etage, gegen eine  
Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen sind seit dem 5. dieses 2 Töpf-  
chen, worauf der Namen **Rost** und **M. 3.**, vor deren An-  
kauf gewarnt wird. Abzugeben gegen Belohnung Katharinen-  
straße Nr. 22.

Verloren wurde ein Medaillon, darauf gravirt **W. R.**  
und inwendig: Zum Andenken. Da es nur für den Bes-  
itzer Werth hat, so bittet man um Zurückgabe gegen ange-  
messene Belohnung: Windmühlenstraße Nr. 15, links, 1 Tr.

Entflogen ist am 6. d. Mts. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr ein Canarienvogel, blaßgelb, und sehr zahm. Sollte er Jemandem zugeflogen sein, so bittet man, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben: Brühl, Krasts Hof, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

\* Es ist den 7. dieses ein zahmes Eichhörnchen entflohen. Wer dasselbe Neumarkt, kleine Feuerkugel, 1 Treppe zurück bringt, erhält 16 Gr. Belohnung.

## B i t t e .

Es wird mir Niemand mißdeuten, wenn ich ein hochgeehrtes Publicum ersuche, mich so lange mit Behandlung kranker Hunde zu verschonen, bis die schrecklichen Augenblicke, die den Tod meines unglücklichen Bruders herbeiführten, aus meinem Gedächtnisse geschwunden sein werden, und bitte das mir und meinem Bruder in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen auf den sich neuerdings hier niedergelassenen Thierarzt Herrn **Lindner**, wohnhaft Frankfurter Straße Nr. 43, zu übertragen. **F. Gebhard**, verpfl. Rathsthierarzt.

## Behüt' Euch Gott!

Diesen herzlichsten Abschiedsgruß nebst Dank allen den hochgeehrten Leipzigern und anwesenden Messfremden, sowi-

hohen Gönnern und Kunstfreunden, deren gütiger Zuspruch und Beifall uns nur kurze Zeit dahier zu Theil ward! Wir bitten zugleich bei unsrer nächsten Hierherkunft zu Michaelis a. c. um dieselbe freundliche Aufnahme und Wohlwogenheit. Die Tyroler Alpenfänger-Gesellschaft **Siegel**.

Ich fühle mich gedrungen, den Freunden meines dahingeschiedenen guten Bruders **Rudolph** für die ungeheuchelten Beweise von Theilnahme, welche ihm noch seinen Tode und bei seiner Bestattung, namentlich auch durch den erhabenden Gesang zu Theil geworden, meinen tiefgefühlten Dank hierdurch auszudrücken, und Ihnen Allen zu versichern, daß diese Theilnahme mir und den Meinigen in unserm großen Schmerze eine tröstende Beruhigung gewährt hat. Möge die Vorsehung Sie Alle vor einem ähnlichen Schicksale bewahren.

**Ferdinand Gebhard**, verpfl. Rathsthierarzt.

Verwandten und Freunden hierdurch die Nachricht, daß meine gute Frau, **Henriette** geb. **Keil**, heute früh von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist. Leipzig, den 6 Mai 1844.

**Robert Schönkopff**.

Druckehler. In der Anzeige des Herrn B. D. H. im gest. Stück muß es heißen: Nur 10 Thaler statt 1 Rgr.

## Einpasirte Fremde.

Kram, Superint. v. Wurzen, Rhein. Hof.  
Kardua, Fräul. v. Coswig, Hotel de Saxe.  
Kuth, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
Krendel, Literat v. Dresden, Hotel de Pol.  
v. Brandenstein, Optm., v. Klosterlein, großer Blumenberg.  
Ked, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Kad, Rent. v. London, und  
Kär, Buchhdt. v. Frankfurt a/M., d. de Bav.  
Kandel, Buchhdt. v. Wien, und  
Köhme, Buchhdt. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Kasse, Buchhdt. v. Duedlinburg, Magazin-gasse 21  
v. Apel, Rgutsbes. v. Trautschen, Münch. Hof.  
Käbler, Kfm. v. Altenburg, und  
Kredow, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
Kamberger, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.  
Konom, Fräul. v. London, Dresdner Str. 22.  
Kutke, Kammerer v. Berlin, St. Frankfurt.  
Kroll, Kfm. v. Rostock, Brühl 77.  
Kohna, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof  
Köhner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Kuffre, Kfm. v. Dublin, gr. Blumenberg.  
Köring, Fabr. v. Falkenberg, St. Dresden.  
Köring, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.  
Kieck, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Kültgen, Kfm. v. Wald, Neumarkt 35.  
Kellion, Buchhdt. v. Heiligenstadt, Nicolai-straße 31.  
Krennhaupt, Pastor v. Elsterwerda, g. Bohn.  
Kleischer, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Kranke, Buchhdt. v. Rostock, St. Frankfurt.  
Kerold, Rgutsbes. v. Böhlisdorf, und  
Kerold, Kfm. v. Saalfeld, deutsches Haus.  
v. Griesheim, Part. v. Wesnig, d. Haus.  
Kadefschy, D., v. Wien, Katharinenstraße 2.  
K. Soar, Buchhdt. v. Frankfurt a/M., Grim-  
ma'sche Straße 12.  
Kroger, Kfm. v. Leitmeritz, Stadt London.  
Karrigue, Buchhdt. v. Kopenhagen, St. Hamb.  
Kutmann und  
Kollmann, Kst. v. Dresden, Palmbaum.  
Kreghschmann, Fabr. v. rthardts-Budorf, Rosen-  
kranz.  
Kollitscha, Kunsthdt. v. Lindau, gr. Fleischer-  
gasse 18.  
Köpfer, Kfm. v. Wittenberg, St. Berlin.  
Käbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 34.  
König, Mühlbes. v. Goldzig, Hotel garni.  
Kreger, Kfm. v. Eilenburg, St. Hamburg.  
Kendef, Buchhdt. v. Göslin, Paulinum.  
Korboe, Leut., v. Christiantia, und  
Kold, Major, v. Kopenhagen, Rhein Hof.

v. Hohenthal, Graf, v. Püchau, Rhein. Hof.  
Köding, Juw. v. Braunschweig, St. Breslau.  
Koffmann, Commissionrath und posthdt.  
v. Weimar, Neuma Nr 27.  
Kannsen, Insp. v. Scheppitua, Rhein. Hof.  
Karrold, Rent. v. London, und  
Kingreay, Buchhdt. v. Paris, d. de Saxe.  
Kollat-Döler, Kfm. v. London, Hotel de Saxe  
Kacobsen, Kfm. v. Hamburg, Burgstraße 21.  
Kügel, Buchhdt. v. Frankfurt a/M., und  
v. Jäger, Major, v. Berlin, Hotel de Bav.  
Kaspis, D., Stadtpred. v. Dresden, Rh. Hof  
Kisch, Part. v. Braunschweig, St. Hamburg.  
Klemm, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.  
Klug, Baumstr. v. Dresden Stadt Rom.  
Kaffenjo'b, Legat.-Secr. v. Wien, d. de Bav.  
Klein, Kfm. v. Wald, Hotel de Pologne.  
Krimmelbein, Kfm. v. Bremen Kr-nich.  
v. Küttner, Commissionrath v. Döllstedt, Ho-  
tel de Saxe.  
v. Könnertig, Excellenz, Minister, v. Dresden,  
Hotel de Baviere.  
Kippert, Kfm. v. Wien, Stadt London.  
Kufas, Baumstr. v. Dresden, Rhein Hof.  
v. Levasseur, Part. v. Paris, Hotel de Pol.  
Kaskow, Fabr. v. Prag und  
v. Lothome, Graf, v. Breslau, Hotel de Bav.  
Kiebertshu Mad., v. Heitstedt, Hotel de Pol.  
Kedau, Steindruckereibes. v. Leitmeritz, Stadt  
London.  
Kittweyde, Gastwirth, und  
Küller, Finanzproc. v. Goldzig, St. Dresden.  
Küchel, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.  
Kelline, Buchhdt. v. Brüssel, Hotel de Saxe.  
v. Kegrath, Kammerherr, v. Rosenberg, Hotel  
de Baviere.  
Kilch, Ingen. v. Hamburg, und  
Könond, Kfm. v. Arnberg, gr. Blumenberg.  
v. Künchhausen, Excell., Hofmarschall, v. Al-  
tenburg, gr. Blumenberg.  
v. d. Planitz, Kammerherr, v. Lampertswalde,  
Hotel de Baviere.  
Keter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Kischel, Part. v. Dresden, und  
Kretot, Uhrenhdt. v. Noirmont, Rhein. Hof.  
Kupprecht, Part. v. Langensala, Hotel de Pol.  
Ketz, Reg.-Adv. v. Greiz, 3 Könige.  
v. Richter, Reg.-Rath, v. Dresden, Rh. Hof.  
K Schröder, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.  
v. Stedendorf, Excellenz, Präsident v. Altenburg,  
Hotel de Baviere.  
v. Schöning, Major, v. Schmiedeberg, Hotel  
de Baviere.

Keiffert, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Kerz, Kunsthdt. v. Nürnberg, Hainstr. 18.  
Kempel, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Kemler, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
Kimmer, Stadt ath v. Dresden, und  
Kigl, Wechau. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Kallis, Part. v. Zürich, Hotel de Bav.  
Kulke, Commissionrath v. Dresden, Stadt  
Gotha.  
Kulobach, Mühlbes. v. Goldzig, Hotel garni.  
Kunieder, Hauptamtscontrol. v. Zwickau, und  
Kurtm, Ladirer v. Dresden, Palmbaum.  
Ksalomon, Kfm. v. Halle, Münchner Hof.  
Kschwarz, Mad., v. Gothenburg, St. Hamb.  
Kshiele, Cond. v. Petersburg, deutsches Haus.  
Kschmudert und  
Kshlke, Kst. v. Berlin, Stadt Wien.  
Kschmidt, D., v. Mitau, schwarzes Kreuz.  
Kstüger, Graveur v. Stettin, schw. Kreuz.  
Ksternk. Maler v. Jena, Stadt London.  
Kutter, Kfm. v. alle, Hotel de Russii.  
Kst. auß, Kfm. v. Frankfurt a/M., d. de Pol.  
Ktaylor, Part. v. London, Hotel de Pologne.  
Ktost, Buchhdt. v. Zwickau, goldner Arm.  
Ktittel, Kfm. v. Landsberg, Hotel de Bav.  
Kthorbede, Part. v. Mannheim, d. de Saxe.  
Kttrici, Fräul., v. Dresden, Stadt Breslau.  
Ktlich, Hüttenmstr. v. Sangerhausen, Hotel de  
Pologne.  
Ktoltz, Mad., v. Grimmitzschau, und  
Ktoltz, Buchhdt. v. Penzig, grüner Baum.  
Ktweidlich, Amtm. v. Schaffstädt, gr. Baum.  
Ktittig, Fabr. v. Jockendorf, Stadt Wien.  
Kteller, Fabr. v. Plauen, deutsches Haus.  
Ktewer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Ktiefenthal, Kfm. v. Schönebeck, St. London.  
Ktolf, Kfm. und  
Ktweiss, Uhrm. v. Dresden, Stadt London.  
Ktwner, Buchdr. v. Sagan, schw. Kreuz.  
Ktinkelmann, Buchhdt. v. Berlin, und  
Ktinkelmann, Kalligraph v. Eplingen, Hotel  
de Baviere.  
Ktewke, Kfm. v. Zittau, Kranich.  
Ktaly, Ser.-Dir., v. Dschag, Hotel garni.  
Ktagner, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.  
Ktweiss, Buchhdt. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
Ktewendorf, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 25.  
Ktweber, Buchhdt. v. Naumburg, g. Bohn.  
Ktwaterhouse, Rent. v. Liverpool, und  
Ktwaterhouse, Rent. v. Bückeburg, d. de Prusse.  
Ktweienthal, Kfm. v. Schönebeck, St. London.  
Ktimmermann, Mad., v. Glauchau, d. de Pol.  
Ktorn, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von **E. Volz**.